

Inhaltsübersicht

Teil 1: Einleitung und Gang der Darstellung	1
Teil 2: Dogmatische Grundlagen	5
1. Kapitel: Grundlagen der Diskussion	7
2. Kapitel: Grundlagen der Besitzzurechnung an Verbände	24
3. Kapitel: Der rechtsfähige Verband als mittelbarer und sein Besitzorgan als unmittelbarer Besitzer?	47
4. Kapitel: Der rechtsfähige Verband als juristischer Besitzer und sein Besitzorgan als Verkehrsbesitzer?	69
5. Kapitel: Der rechtsfähige Verband als Besitzherr und sein Organ als Besitzdiener?	71
Ergebnis des 2. Teils	92
Teil 3: Der Besitz und die Organschaft	93
1. Kapitel: Grundlagen organschaftlicher Besitzzurechnung	95
2. Kapitel: Besitzerwerb, Besitzverlust, verbotene Eigenmacht und Abhandenkommen	106
3. Kapitel: Der Besitz in seinen verschiedenen Funktionen und das Kompetenzgefüge der Verbände	133
4. Kapitel: Haftung aus dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	182
5. Kapitel: Der Organbesitz in der Zwangsvollstreckung	187
6. Kapitel: Der Organbesitz und Rechtsscheingrundsätze	198
Teil 4: Schluss und Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	211
Literaturverzeichnis	215
Rechtsprechungsverzeichnis	239
Sachverzeichnis	243

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
<i>Teil 1: Einleitung und Gang der Darstellung</i>	1
<i>Teil 2: Dogmatische Grundlagen</i>	5
<i>1. Kapitel: Grundlagen der Diskussion</i>	7
A. Terminologie	7
B. Gesetzliche Regelungen des Organbesitzes	8
1. § 978 BGB – eine Regelung des Organbesitzes?	8
2. § 983 BGB – eine Regelung des Organbesitzes?	11
3. § 3 Abs. 9 KrWG – eine Regelung des Organbesitzes?	13
C. Bedürfnis nach Besitzfähigkeit von Verbänden	16
1. Einleitung	16
2. Gewerbliches Pfandrecht nach § 1259 BGB	16
3. Werkunternehmerpfandrecht nach § 647 BGB	17
4. Nießbrauch juristischer Personen und rechtsfähiger Personengesellschaften	18
5. Weitere den Organbesitz implizierende Vorschriften	19
6. Auf Kapitalgesellschaften beschränkte Vorschriften	19
a) Kapitalaufbringung durch Sacheinlagen	19
b) Erwerb eigener Aktien	21
7. Ergebnis	22
<i>2. Kapitel: Grundlagen der Besitzzurechnung an Verbände</i>	24
A. Einleitung	24
B. Meinungsstand	24
C. Die Rechtsnatur des Besitzes	29
D. Wechselwirkung von Besitz und Vermögensordnung der Verbände ..	30
E. Die Vermögensordnung der Verbände	32
1. Juristische Person	32

2. Personengesellschaften	33
a) Einleitung	33
b) Dogmatik	34
aa) Die traditionelle individualistische Gesamthandslehre	34
bb) Rechtsfähigkeit der Personengesellschaft nur nach Außen ..	36
cc) Die Gruppenlehre Flumes	37
dd) Die Gesellschaft als von ihren Mitgliedern verselbständigte rechts- und vermögensfähiges Subjekt ..	40
(1) Die rechtsfähige Personengesellschaft ist keine juristische Person	40
(2) Dogmatik der von ihren Mitgliedern verselbständigten rechts- und vermögensfähigen Personengesellschaft ..	41
(3) Vereinbarkeit mit §§ 718 Abs. 1, 719 Abs. 1, 738 Abs. 1 S. 1 BGB	42
F. Ergebnis	46
3. Kapitel: Der rechtsfähige Verband als mittelbarer und sein Besitzorgan als unmittelbarer Besitzer?	47
A. Einleitung	47
B. Die Auffassung <i>Klincks</i>	47
C. Tatbestand des § 868 BGB	48
1. Besitzwillen beim mittelbaren Besitz	49
2. Herausgabeanspruch	50
3. Der mittelbare Besitzer und seine Befähigung zu unmittelbarem Besitz	55
4. Ähnliches Verhältnis im Sinne von § 868 BGB	56
D. Rechtsfolgenorientierte Betrachtung	57
1. Einleitung	57
2. Vindikation	57
3. Haftung aus dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	59
4. Kapitalaufbringung durch Sacheinlagen	60
5. Vererblichkeit des Besitzes	62
6. Faustpfand nach §§ 1204 ff. BGB	62
7. Gesellschaft als Mieter, Pächter etc.	63
8. Verbotene Eigenmacht und possessorischer Besitzschutz	63
9. Abhandenkommen nach § 935 BGB	65
10. Haftung nach §§ 836 bis 838 sowie 908 BGB	65
E. Ergebnis	68
4. Kapitel: Der rechtsfähige Verband als juristischer Besitzer und sein Besitzorgan als Verkehrsbesitzer?	69

5. Kapitel: Der rechtsfähige Verband als Besitzherr und sein Organ als Besitzdiener?	71
A. Einleitung	71
B. Grundlagen der Besitzdienerschaft	71
1. Einleitung	71
2. Tatbestand	72
3. Rechtsfolgen	75
C. Besitzdienerschaft als taugliches Erklärungsmodell für den Organbesitz?	77
1. Vereinbarkeit der Dogmatik des § 855 BGB mit der Zurechnungsdogmatik im Verband	77
a) Organe als Stellvertreter?	78
b) Besitzdiener als Stellvertreter?	82
aa) Einleitung	82
bb) Tatbestand	83
cc) Rechtsfolgenseite	85
dd) Fazit des Vergleichs der Besitzdienerschaft mit der Stellvertretung	85
c) Ergebnis	85
2. Kein weisungsunterworfenes Besitzorgan	86
3. Besitzübertragung durch Anweisung des Besitzdieners	88
4. Fähigkeit des Besitzherrn zur Ausübung der tatsächlichen Sachherrschaft für Besitzdienerschaft konstitutiv?	88
5. Vereinbarkeit von Besitzdiener- und Besitzherrenwillen mit dem Organbesitz	89
6. Das Organ und das mit mehreren Organwaltern besetzte Organ als Besitzdiener?	89
7. Gutgläubiger Erwerb	90
8. Tod des Besitzdieners	91
D. Ergebnis	91
<i>Ergebnis des 2. Teils</i>	92
 Teil 3: Der Besitz und die Organschaft	93
1. Kapitel: Grundlagen organschaftlicher Besitzzurechnung	95
A. Grundlagen des unmittelbaren Besitzes	95
B. Grundlagen der Organschaft	100
C. Besitzwille als zentrale Voraussetzung der Besitzzurechnung	101
1. These	101
2. Etwaige Einwände	102

D. Bedeutung des räumlichen Herrschaftsbereichs	103
E. Zurechnung des Besitzes oder nur von dessen Rechtsfolgen?	105
2. Kapitel: Besitzererwerb, Besitzverlust, verbotene Eigenmacht und Abhandenkommen	106
A. Einleitung	106
B. Besitzererwerb	106
1. Besitzererwerb von außenstehenden Dritten	106
2. Besitzererwerb vom Besitzorgan	107
3. Bedeutung der Redlichkeit für den Besitzererwerb	109
4. Besitzererwerb durch das Besitzorgan mehrerer Verbände	109
C. Besitzverlust	111
1. Besitzverlust an außenstehende Dritte	111
2. Besitzverlust an das Besitzorgan	112
a) Besitzverlust an das amtierende Besitzorgan	112
b) Besitzverlust durch Beendigung der Organstellung	113
3. Besitzverlust durch den Tod eines Organwalters	114
D. Besitzverlust und verbotene Eigenmacht	118
1. Tatbestand der verbotenen Eigenmacht	119
2. Verbotene Eigenmacht bei Besitzverlust an außenstehenden Dritten	119
3. Verbotene Eigenmacht bei Besitzverlust an das amtierende Besitzorgan	119
4. Verbotene Eigenmacht bei Besitzverlust an den ausgeschiedenen Organwarter	124
E. Besitzverlust und Abhandenkommen	127
1. Einleitung	127
2. Abhandenkommen bei Veräußerung im Namen des Verbands	127
a) Streitstand	127
b) Stellungnahme	128
c) Ergebnis	130
3. Abhandenkommen bei Veräußerung einer Sache aus dem Verbandsvermögen im eigenen Namen – sc. im Namen des Organwalters	130
4. Abhandenkommen bei Ausscheiden und Tod des Besitzorgans	132
5. Ergebnis	132
3. Kapitel: Der Besitz in seinen verschiedenen Funktionen und das Kompetenzgefüge der Verbände	133
A. Einleitung	133
B. Historische Entwicklung	134
C. Das Besitzorgan	134

1. Der Besitz als Voraussetzung des Rechtserwerbs	134
a) Der Besitz als Voraussetzung der Eigentumsübertragung nach §§ 929 ff. BGB	135
aa) Juristische Personen	135
(1) Besitzzurechnung durch Besitzorgane	135
(2) Besitzzurechnung durch einzelne Verbandsmitglieder ..	137
bb) Rechtsfähige Personengesellschaften	139
b) Der Besitz als Voraussetzung des originären Eigentumserwerbs	139
aa) Juristische Personen	139
bb) Rechtsfähige Personengesellschaften	140
2. Possessorischer Besitzschutz und Gewaltrechte	141
a) Possessorische Besitzklagen	142
aa) Juristische Personen	142
(1) Die juristische Person als beeinträchtigter Besitzer	142
(2) Die juristische Person als Störer	144
bb) Rechtsfähige Personengesellschaften	148
(1) Die rechtsfähige Personengesellschaft als beeinträchtigter Besitzer	148
(2) Die rechtsfähige Personengesellschaft oder deren Gesellschafter als Störer?	149
b) Gewaltrechte	152
aa) Juristische Personen	152
(1) Die juristische Person als beeinträchtigter Besitzer	152
(2) Die juristische Person oder deren Handlungsorgan als Störer?	155
bb) Rechtsfähige Personengesellschaften	155
(1) Die rechtsfähige Personengesellschaft als beeinträchtigter Besitzer	155
(2) Die rechtsfähige Personengesellschaft oder deren Gesellschafter als Störer?	156
3. Die GmbH & Co. KG – ein Sonderfall?	156
4. Ergebnis	156
D. Das mit mehreren Organwaltern besetzte Besitzorgan	157
1. Einleitung	157
2. OLG Brandenburg, Urteil vom 6.9.1995 – 7 U 39/95	157
3. Streitstand in der Literatur	158
4. Stellungnahme	158
5. Der Besitz als Voraussetzung des Rechtserwerbs	159
6. Possessorische Besitzklagen	161
a) Der Verband als Störer	161
aa) Verband als Passivlegitimierter des § 861 BGB	161
bb) Verband als Passivlegitimierter des § 862 BGB	162
b) Der Verband als beeinträchtigter Besitzer	163

7. Gewaltrechte	163
8. Besitzstreitigkeiten zwischen den Organwaltern des Besitzorgans	164
E. Gebrauch von Gegenständen aus dem Verbandsvermögen	
durch Verbandsmitglieder oder Mitglieder des Leitungsorgans	166
1. Gebrauch von Gegenständen aus dem Verbandsvermögen	
durch Verbandsmitglieder	166
a) Besitzverhältnisse	166
b) Besitzschutz oder sonstiger Rechtsschutz bei Beeinträchtigung des Benutzungsrechts	168
c) Ergebnis	174
2. Mitbesitz von Verband und Besitzorgan an Gegenständen aus dem Verbandsvermögen	174
F. Verbände mit Betriebsrat	177
1. Einleitung	177
2. Streitstand	178
3. Stellungnahme	178
a) These vom „gespaltenen“ Besitz	178
b) Der Betriebsrat als Gesellschaftsorgan?	179
c) (Teil-)Rechts- und Vermögensfähigkeit des Betriebsrats und deren Bedeutung für den Besitz	179
G. Ergebnis	181
4. Kapitel: Haftung aus dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	182
A. Einleitung	182
B. Schadensersatz	182
1. Grundsatz	182
2. Fall nach BGHZ 56, 73	182
3. Stellungnahme	183
4. Ergebnis	186
C. Nutzungsersatz	186
D. Ergebnis	186
5. Kapitel: Der Organbesitz in der Zwangsvollstreckung	187
A. Grundlagen	187
B. Der Organbesitz in der Ein-Mann-Kapitalgesellschaft	188
1. Die Drittwiderrufsklage nach § 771 ZPO	189
2. Der Vollstreckung entgegenstehender Drittgewahrsam	192
C. Das Besitzorgan mehrerer Verbände	195
1. OLG Frankfurt am Main, OLGZ 1969, 461	195
2. Lösungsvorschläge in der Literatur und eigener Ansatz	196

6. Kapitel: Der Organbesitz und Rechtsscheingrundsätze	198
A. Einleitung	198
B. Die Eigentumsvermutung des § 1006 BGB	198
1. Einführung – Fall nach BGHZ 156, 310	198
2. Lösung des BGH und der herrschenden Lehre	199
3. Grundlagen des § 1006 BGB	199
4. Stellungnahme	200
5. Allgemeine Grundsätze zu § 1006 BGB im Zusammenspiel mit dem Organbesitz	204
C. Die Registerpublizität des § 15 HGB	205
1. Einleitung	205
2. Schutzzweck des § 15 HGB	205
3. Der Besitz in seinen verschiedenen Funktionen im Zusammenspiel mit § 15 HGB	206
a) Possessio ad usucaptionem	207
b) Interdiktenbesitz	207
c) Organgewahrsam	209
d) Ergebnis	210
Teil 4: Schluss und Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	211
Literaturverzeichnis	215
Rechtsprechungsverzeichnis	239
Sachverzeichnis	243